

28. NOVEMBER 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 48
GESAMTAUFLAGE 33.131
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:
Kulturförderkreis verteilte
fünf Preise am Freitag Seite 6
Singen lädt ein zum
leuchtenden Advent Seite 8
Museum Art & Cars feiert
5. Geburtstag Seite 10
Gesundheitsverbund muss an
den Tropf des Kreises Seite 24
Engagierte Advents-Aktion der
Gerwig-Schüler Seite 25



Saal-Schlachten
Wolfgang Gedeon, der im März 2016 in den Landtag gewählte AfD-Abgeordnete ohne Mitgliedschaft in der Fraktion, hatte schon mehrfach zu seinen politischen Abenden in den Kulturpunkt Arlen eingeladen. Es ging freilich eine Weile, bis mal Vertreter der örtlichen Politik vorbeischaute. Und die waren dann entsetzt. Auch über die Gewalt, die in der Konfrontation zwischen Links und Rechts dort eskalierte. Die Polizei zog die Reißleine, sie sah den dunklen Parkplatz dort im Wohngebiet als Problem. Nun sollte die nächste Veranstaltung in der Talwiesenhalle stattfinden und die Gemeinde darf dies nicht verwehren, obwohl verschiedene Gemeinderäte hier dem Bürgermeister mangelndes Rückgrat vorwerfen. Weil Gedeon nun aber sein neues Buch am Freitag vorstellen will, wurde eine gewerbliche Veranstaltung darin entdeckt und diese untersagt in der Halle. Und jetzt sind erst mal Anwälte und das Verwaltungsgericht am Zug. Mehr auf Seite 14. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Ehrenamtliche Kommunalpolitik – ein Auslaufmodell?

Politischer Aschermittwoch des WOCHENBLATT zu brisantem Thema / von Oliver Fiedler

Angesichts der für den 26. Mai anstehenden Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, die schon traditionell mit dem Europawahltag zusammengelegt werden, hat das WOCHENBLATT für seinen inzwischen 9. Politischen Aschermittwoch, der am 6. März, 11.15 Uhr, wieder in der noch närrisch dekorierten Scheffelhalle stattfindet, ein höchst aktuelles Thema ausgesucht: »Ehrenamtliche Kommunalparlamente, ein Auslaufmodell?« soll hier von Experten und engagierten Politikern aus der Region auf dem Podium unter der Moderation von Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler und Journalist Walter Studer diskutiert werden, der schon durch den letzten politischen Aschermittwoch geführt hatte. Mit auf dem Podium sind nach aktuellem Stand dann Bernd Häusler (52), OB in Singen, der natürlich ein fachkundig besetztes Kommunalparlament als Souverän lokaler Politik braucht, um die Stadt in die Zukunft zu führen. Tim Strobel (22), ist Ortsvereinsvorsitzender der SPD Engen und im Ju-so-Landesvorstand, dem das Thema Jugend in der Politik sehr wichtig ist. Wolf Dieter Karle (68), ist Stockacher Gemeinderat, Ortsvorsteher in Hindelwangen und langjähriger Vorsitzender TG Stockach als »politisches Urgestein«, Martin Müller (56), Geschäftsführer der Social Profit Agentur »Lebenswerke GmbH«, die politische Beteiligungsprozesse, zum Beispiel in Rielasingen-Worblingen moderiert und begleitet und damit neue Formen ausprobiert. Als besonderer Experte ist Michael Sommer (49) von Institut für Demoskopie aus Allensbach mit auf dem Podium, der die Stimmungsbilder der Menschen zu vielen politischen Themen in Umfragen kennt. Die Diskussion fällt dabei in die Endphase der Kandidatensuche der Parteien und Wählervereinigungen, die bis Ende März ihre Listen in den jeweiligen Städten und Gemeinden einreichen müssen. Schon jetzt läuft



Bereits zum neunten Mal lädt das WOCHENBLATT in die Scheffelhalle zu seinem Politischen Aschermittwoch ein. swb-Bild: gü

ger Vorsitzender TG Stockach als »politisches Urgestein«, Martin Müller (56), Geschäftsführer der Social Profit Agentur »Lebenswerke GmbH«, die politische Beteiligungsprozesse, zum Beispiel in Rielasingen-Worblingen moderiert und begleitet und damit neue Formen ausprobiert. Als besonderer Experte ist Michael Sommer (49) von Institut für Demoskopie aus Allensbach mit auf dem Podium, der die Stimmungsbilder der Menschen zu vielen politischen Themen in Umfragen kennt. Die Diskussion fällt dabei in die Endphase der Kandidatensuche der Parteien und Wählervereinigungen, die bis Ende März ihre Listen in den jeweiligen Städten und Gemeinden einreichen müssen. Schon jetzt läuft

die Kandidatensuche auf Hochtouren und in vielen Orten stehen Generationswechsel in größerem Umfang an. Dass sich die Parteien schwer tun, neue Kandidaten für dieses politische Ehrenamt zu finden, hatte sich schon bei den letzten Wahlen deutlich gezeigt. Die Bereitschaft, sich hier mit einem zum Teil recht hohen zeitlichen Aufwand für die eigene Stadt oder Gemeinde einzusetzen, und dafür auch gegenüber einem rasant schwindenden Respekt gegenüber mancher politischer Entscheidung meist nebenberuflich zu engagieren, lässt immer stärker nach. Dazu kommt durch höhere politischen Ebenen eine ebenso rasant zunehmende Regelungswut von Europa, vom Bund bis zum Land, so dass die Gestal-

tungsspielräume nicht nur immer geringer werden, sondern auch politische Prozesse immer komplexer und auch langwieriger und zuweilen auch anfechtbarer werden in einem Wirkungsraum, der eigentlich der Wählerin oder dem Wähler am nächsten sein sollte. In einigen Bereichen haben Kommunen bereits eine Bürgerbeteiligung oder Bürgerwerkstätten zu bestimmten Projekten eingeführt, aus der Erkenntnis heraus, dass es für solche kurzfristigen Engagements, bei denen es durchaus auch um persönliche Vorteile der Beteiligten geht, funktioniert, oder oft kein Interesse an langfristigen Engagements mehr besteht. Doch ist das die Zukunft der Kommunalpolitik?

Umgekehrt gefragt, wie müssten politische Prozesse ablaufen, damit sie wieder mehr Menschen bewegen und sie auch verstehen, dass es dabei um ihr Wohl geht. Dabei dürfte es auch um klare Fragestellungen an die Zukunft gehen, sind sich die Moderatoren einig, denn letztlich sollte ja Politik und das Gestalten des eigenen Umfelds auch noch Spaß machen und geachtet werden.

Schon jetzt kann man sich für den politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs am 6. März anmelden. 280 Plätze sind noch frei. Das Formular findet sich in dieser Ausgabe auf der Seite 24 und unter www.wochenblatt.net/aschermittwoch

Singen

Noch keine Lösung für Bauplatzvergabe

Nach Stadtplanungsausschuss lehnt auch Gemeinderat die Vorlage ab

Rund 700 Interessierte gibt es nach Angaben der Stadtverwaltung derzeit, die von der Stadt gerne einen Bauplatz kaufen würden, um damit Wohneigentum zu schaffen. Was die Kriterien zur Bauplatzvergabe in der Nachfolge des aktuell angewandten Los- oder Bieterverfahrens angeht, so müssen diese sich noch weiter gedulden. Die Stadtverwaltung hatte hierzu ein Punktemodell entwickelt, das sich danach richtet, ob die Bewerber in der Stadt wohnen, ob sie Familie oder ih-

ren Arbeitsplatz hier haben um möglichst gerecht bei der Vergabe vorgehen zu können. Diese Vorlage fand aber schon am letzten Mittwoch im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wie auch am gestrigen Dienstag im Gemeinderat keine Mehrheit. Stattdessen fand eine ausgiebige Diskussion darüber statt, welche Kriterien noch einfließen sollten. Gefordert wird von vielen Gemeinderäten den Faktor »Ehrenamt« mehr zu berücksichtigen. Damit würde die Mitgliedschaft in örtlichen Vereinen die Punktezahl nach

oben schnellen lassen. Veronika Netzhammer (CDU) vertrat sogar den Standpunkt, dass man hier als Kriterium eine »langjährige Vereinsmitgliedschaft« werten sollte. In anderen Städten gäbe es besondere Punkte für eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehr. Walfried Schrott warb freilich dafür, dass man die neue Regelung als »Pilotprojekt« ausprobieren könnte in den anstehenden Baugebieten »Hinter Hof 3« (Bohlingen) und im Schnaidholz in der Südstadt. Dirk Oehle meinte, dass man ja für jedes

Baugebiet sich Ziele setzen könnte und dann nach Bedarf immer wieder neue Kriterien ansetzt. Isabelle Büren-Brauch (Grüne) brachte ein, dass es auch Urteile auf europäischer Ebene gäbe, die eine Obergrenze beim Einkommen setzten, was aber OB Bernd Häusler wie andere Räte zu Widerspruch animierte. Die Verwaltungsvorlage lehnte der Gemeinderat mit 10 zu 16 Stimmen ab. Jetzt soll eine neue Fassung für die nächste Sitzung vorgelegt werden. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Überlinger Advent

Die Tradition der Überlinger Adventsfenster kann fortgesetzt werden. Das konnte der Kulturausschuss nun bekanntgeben. Insgesamt 11 Fenster wird es im Ort bis zum 23. Dezember geben, die dann jeweils um 18 Uhr als gemeinsamer und besinnlicher Treffpunkt im Dorf geöffnet werden sollen. Das erste Fenster lädt ein auf den Dienstag, 4. Dezember, am Kindergarten, dann geht es am 7. Dezember bei der »Hexen-Katzen-Clique (Säntisstraße 2) weiter. Der Erlös geht an einen gemeinnützigen Zweck. redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -



Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

Es WEIHNACHTET SEHR

Überall im WOCHENBLATT-Land und der Umgebung finden am 1. Adventswochenende wieder zahlreiche weihnachtliche Veranstaltungen statt. Zum Beispiel der Engener Weihnachtsmarkt oder die Meßkircher Schlossweihnacht, beide am 1. und 2. Dezember. Weitere Events warten auf www.waswannwo.tips!



ALDI SÜD

Region

TOLLE BILDER

Im Volksmund heißt es oft: »Ein Bild sagt mehr als tausend Worte«. Woche für Woche ist unsere Redaktion im gesamten WOCHENBLATT-Land auf der Suche nach den besten Schnappschüssen. Eine Auswahl davon findet sich natürlich auch in dieser Ausgabe wieder unter der Rubrik »Diese Woche in Bildern« auf Seite 18.



Fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 01. Dezember 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **MAROKKO**



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Rielasingen-Worblingen

Grenzen für Dellenhau

Das Kiesabbaugebiet Dellenhausen soll in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans als Sicherungsgebiet herausgenommen werden. Darüber informierte Bürgermeister Ralf Baumert den Gemeinderat als Mitglied des Regionalverbands. Der Planungsausschuss wie die Versammlung hätten dies in ihrer letzten Sitzung beschlossen.

Auch wenn diese Herausnahme auf das laufende Genehmigungsverfahren rechtlich keine Auswirkung habe und nur die Zukunft beträfe, so sieht Ralf Baumert darin durchaus ein politisches Signal. Das Regierungspräsidium habe seiner Ansicht nach das Raumordnungsverfahren größtenteils »durchgewunken«, meinte Baumert.

Das eigentliche Genehmigungsverfahren obliege nun der Kreisverwaltung. Ein wichtiges Signal, was die Belastung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen betrifft, sieht Baumert in der Auflage, dass eine Kiesaufbereitung von Anfang an im Dellenhau durchgeführt werden müsse.

In bisherigen Planungen war davon die Rede gewesen, dass die Aufbereitung noch eine

Weile am bisherigen Birkenbühl-Standort durchgeführt werden sollte, aus Platzgründen.

Das hätte für Rielasingen-Worblingen als Konsequenz zusätzlichen Durchgangsverkehr bedeutet.

Es gebe noch ein anhängiges Verfahren des Petitionsausschusses des Landtags, der bislang noch nicht hier gewesen sei, aber nach seinen Informationen nun Mitte Dezember hier in den Hegau kommen wolle.

Zudem gebe es am Mittwoch, 5. Dezember, 19 Uhr, in der Stadthalle Singen eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung durch den Regionalverband Hochrhein-Bodensee zum aktuellen Stand des Verfahrens. Baumert rief dazu auf, dass die Bewohner der Region am 30. November ihre Stimme erheben sollten, wenn in der Stadthalle Ministerpräsident Kretschmann und sein Vize Thomas Strobel nach Singen zu ihrer »Halbzeitsbilanz« der grün-schwarzen Landesregierung kommen würden.

Diese Veranstaltung ist freilich schon ausgehucht

Oliver Fiedler
nachenblatt.net

fiedler@wochenblatt.net

Engen



Der HSV Engen lädt am 8. und 9. Dezember in sein Weihnachtsdorf ein. swb-Bild: Verein

Ein Besuch im Weihnachtsdorf

Am Samstag, 1. Dezember, findet die alljährliche Weihnachtsfeier für die Mitglieder des HSV Engen ab 19 Uhr im Vereinsheim statt.

Eine Woche später, am 8. und 9. Dezember ist dann die Allgemeinheit eingeladen in das Weihnachtsdorf auf dem Hundepplatz. Bewährtes wie Raclette-Brot, Kaffeestube, Tombola, Flohmarkt und die Dog-Light-Show bleiben auch in diesem Jahr erhalten, jedoch hat sich der HSV die ein- oder andere Neuerung überlegt. So wird es Glühwein an einem eigenen Stand und in verschiedene Variationen geben. Neben Kuchen und Waffeln dürfen sich Naschkatzen auf süße Crêpes freuen. Die HSV-Wichtel basteln sich quer durch die Produktpalette für den eigenen Verkaufstand, die Weihnachtsmusik wird ebenfalls »handgemacht« durch ein Blech-Ensemble.



OBI

DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

Dein Handwerker- Vermittlungsservice

Stanislav Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

ble und ein besonderes »Schmankerl« ist ein Likörstand mit 40 verschiedenen Likören. Am Sonntag dürfen die Besucher sich dann auf eine Vorführung von der Rettungshundestaffel Rottweil-Hegau e.V. freuen. »Was es mit dem Weihnachtsmann auf sich hat, wird noch nicht verraten, das Geheimnis wird jedoch am Samstag Abend gelüftet«, verrät der Verein.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadmigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00 -0
Telefax 0 77 31/88 00 -36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00 -46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00 -49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00 -29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD**
AUFLAGEN
KONTROLLE

WIRTSCHAFTS- UND
KONSUMBLÄTTER
IN BADEN • WÜRTTEMBERG

Tengen-Watterdingen

Die Proben laufen

Der Musikverein Watterdingen-Weil veranstaltet am Sonntag, 2. Dezember, um 10.30 Uhr, in der Biberhalle Watterdingen seine 12. Matinee.

Unter dem Motto »wir ziehen alle Register«, präsentieren die Musikerinnen und Musiker Solostücke, in denen die verschiedenen Instrumentengruppen ihr musikalisches Können unter Beweis stellen.

Als Vorbereitung wurde kürzlich ein Probewochenende veranstaltet, bei dem die solistischen Einlagen der verschiedenen Register intensiv geprobt worden sind.

Von traditioneller Blasmusik über Swing und Latin bis hin zu Bigband wird ein breit gefächertes Programm geboten. Im Anschluss an das Stuhlkonzert sind die Konzertbesucher eingeladen, einen kleinen Imbiss zu nehmen und zusammen mit den Musikerinnen und Musikern den Morgen ausklingen zu lassen.

Der Musikverein Watterdingen-Weil freut sich bereits jetzt auf viele Besucher an der Matinee in der geschmückten Biberhalle.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Musik genießen und Gutes tun

Der Stadtchor Engen bereitet sich derzeit zusammen mit seinem Vokalensemble Philia, mit dem »Instru« aus Rielasingen und verschiedenen Instrumentalisten, Vokal-Solisten und Singschülern der Jugendmusikschule Westlicher Hegau auf das große Adventskonzert vor, das am Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Stadtkirche in Engen stattfindet. Es soll zur zweiten Benefizveranstaltung für die Waisenkinder der Familie Allweiler werden.

Volkertshausen

»Body
Projection«

Der Verein Alte Kirche Volkertshausen lädt zur Vernissage der Fotoausstellung »Body Projection« von Dietmar Zirzow am Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr in die »Alte Kirche« ein. Die Ausstellung kann bis 23. Dezember, sonntags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

redaktion@wochenblatt.net

DENZEL

METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? –
Bestellannahme bis 8. Dezember.

zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,99	zart gelagert Entrecote oder Ochsensteaks eingelegt 100 g € 2,49	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
jetzt schon an Weihnachten denken – einfrieren frisches Schweinefilet auch Variationen: Wellington, Jäger, Hubertus 100 g € 1,99	den mögen alle!! Hegauschinken mild geräuchert und gekocht 100 g € 1,79	täglich frisch produziert Nürnberger Rostbratwürstle 100 g € 1,19
täglich frisch gemacht Wurstsalat mit feinem Dressing 100 g € 1,19	mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,30	lecker für Sie gekocht Hirschgulasch fix und fertig 100 g € 1,79

für Sie frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Gerstensuppe, Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Kartoffel-Lauchsuppe, Saure Kutteln, Linsen, Wildfond und vieles mehr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt

handwerkliche Spitzenqualität
100 g

1,39

Kalbsfleisch- leberwurst fein

mit Sahne, im Gold- oder Naturdarm,
auch in grober Variante und als
Portionswürstchen
100 g

1,15

Hohentwieler Rauchpeitsche

die würzige Meterwurst
100 g

1,25

Schweinebraten

mild gegart / auch in Chili oder
mediterran
100 g

1,60

Schweinegeschnetzeltes

von Hand geschnitten,
auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g

1,00

Cordon bleu vom Schwein

lecker gefüllt /
für die schnelle Küche
100 g

1,00

Rinderhüfte

zart gelagert, zum Kurzbraten
oder Niedergaren
100 g

2,25

Putengeschnetzeltes

von Hand geschnitten,
auch mariniert
100 g

1,08

Handwerkstradition
seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«
*60 Ausstellungs-
küchen*

- 60%

MOC • Außer-Ort-Straße 3 – 6 • 78234 Engen •
Tel. 0 77 33/50 00-0 • Fax 0 77 33/50 00-40 • www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr • Sa. 9 – 16 Uhr • Montag geschlossen

Steißlingen

Zweite Steißlinger Jugendkonferenz

Es ist sehr schön hier! Aber es gibt noch Luft nach oben!

Gut 40 Steißlinger Jugendliche konnte Bürgermeister Benjamin Mors am Dienstagabend vergangener Woche zur zweiten Jugendkonferenz im Feuerwehrgerätehaus begrüßen. Zunächst berichteten die bisherigen Jugendvertreter über ihre Arbeit der vergangenen zwei Jahre und Thomas Racke fasste zusammen, dass ihnen die gemeinsame Arbeit mit dem Gemeinderat und mit der Verwaltung große Freude bereitet habe und für sie auch sehr wichtig gewesen sei. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Jugendlichen für deren Einsatz mit einem Geschenk.

Danach übernahm der Kommunalberater für Jugendbeteiligung, Udo Wenzel, die Moderation und konnte bald feststellen, dass die überwiegende Zahl der Jugendlichen sich in Steißlingen sehr wohl fühle, dass der Ort für sie auch relativ viel biete, dass es aber hier und da „noch Luft nach oben“ gäbe. Um herauszufinden, wo nun in der Gemeinde alles positiv geregelt ist und wo noch Verbesserungen angestrebt werden sollten, hatte die Verwaltung sechs Thementische aufgestellt, die je mit einem Vertreter des Gemeinderates, der Verwaltung und der alten Jugendvertretung besetzt waren und an denen die Jugendlichen erklären konnten,



Die Vertreter der Steißlinger Jugend mit Bürgermeister Mors.

swb-Bild: le

was sie nun im Einzelnen gut finden oder wo sie noch Verbesserungsbedarf sehen. Am Tisch 1 mit Gemeinderat Hugo Maier und Luisa Maier ging es um das für Steißlinger Schüler uralte Thema »Mobilität«. Hier wurden unter anderem mehr Busse zur ersten und zur dritten Stunde ein Bus anstelle eines Sammeltaxis gewünscht. Auch sollten die Fahrzeiten besser mit den Schulstunden abgestimmt sein. Gleiches gelte für das Anruftaxi. Nicht zuletzt sollte die Preispolitik geändert werden. Der Tisch 2 mit Gemeinderat Kuppel, Doris Frey und Thomas Racke befasste sich mit Digitalisierung, Kommunikation und Mediennutzung. Dabei ging es um mehr WLAN-Hotspots, eine Verlin-

kung der Homepage Steißlingen mit Jugendvertretern, digitale Infotafeln, die Bildung von WhatsApp Projektgruppen und um eine Instagram Schnittstelle. Am Tisch 3 mit Gemeinderätin Renz und Leonie Wäldin erörterte man die Suche nach einem Jugendtreff in Ortsnähe, der die Möglichkeit für Musik, Billiard und Tischkicker sowie Verpflegung bieten sollte. Als Möglichkeiten wurden hierfür das alte Feuerwehrhaus und der Keller im Pfadiheim gesehen. Als Problem wurde allerdings auch eine verantwortliche Betreuung erkannt. Der Tisch 4 mit Gemeinderat Rimmele und Frau Boy-Spang war der Wunschtisch. Hier kamen Vorschläge zusammen, wie zum

Beispiel nach einem Fahrradtrail, der von den Jugendlichen mit Hilfe des Bauhofes selbst gestaltet werden könnte. Auch ein Waldfitnesspfad mit Trainingsgeräten wurde genannt. Ebenso eine Stelle im See, an der mit Hunden gebadet werden kann. Am Tisch 5 machten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Gemeinderat Dr. Lieser und Tobias Wöhrmann Gedanken um die Umwelt. Dabei wurden als positive Aspekte in der Gemeinde u.a. die Störche, die Biber, die Streuobstwiesen, die Grünflächen und der Steißlinger See genannt. Negativ angesehen wurden der starke Flächenverbrauch, das Bienensterben, der starke Verkehr und zu viel Kunststoffe. Als Verbesserungsvorschläge wurden nach-

haltiges Bauen und die Erweiterung der Fahrradwege angeführt. Am Tisch 6 wurde mit Gemeinderätin Scherr, Hauptamtsleiter Schmeh und Elena Wäldin das Thema: Freizeit, Einkaufsangebote und Café bearbeitet. Dabei stellte sich heraus, dass das Einkaufsangebot eigentlich als ausreichend angesehen wird. Ein Café wäre schön, muss aber nicht unbedingt sein. Ein Inline-Außenplatz, wäre hingegen sehr schön. An allen Tischen wurde eifrig diskutiert und zum Teil wurden bereits Überlegungen zur gemeinsamen Realisierung angesprochen. Dabei verging die Zeit wie im Fluge. Bevor die Jugendkonferenz mit der Abschluss-Disco und mit DJ Muffin ihren erfolgreichen Abschluss fand, wählten die Jugendlichen noch Sebastian Mattes, Joshua Vorbringer, Luisa Maier, Theresia Horber, Elena und Leonie Wäldin, Thomas Racke, Daniel Bartl, Florian Breuer, Joshua Weiße und Lena Schröder als neue Jugendvertretung. Bürgermeister Mors gratulierte den gewählten Jugendvertretern herzlich und versprach ihnen eine gute Zusammenarbeit. Für den gelungenen Abend dankte er allen Beteiligten.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net



► WEIHNACHTEN

Der größte Weihnachtsbaum in der Singener Südstadt findet zum zweiten Mal seinen Platz im Eingangsbereich des Siedlerheims in der Worblinger Str. 67. Diese Kooperation von Stark im Süden, der IG Süd Singen und der Siedlergemeinschaft stimmt am Donnerstag, 29. November um 17 Uhr zur Adventszeit ein. Kleine Musikanten der Kindertagesstätte St. Nikolaus singen Weihnachtslieder und sogar der Nikolaus findet sich dann vor Ort ein. Zum Aufwärmen gibt es »umsonst und draußen« für die »Kleinen« Kinderpunsch und für die »Großen« Kinder-Glühwein. Mehr unter www.verband-wohneigen-tum.de/sgsingen/on6397

swb-Bild: stm/Archiv

Singen

Freunde der Scheffelhalle

Bei der Jahres-Mitgliederversammlung des »Fördervereins Freunde der Scheffelhalle« am Donnerstag, 29. November um 20 Uhr im Hegauhaus stehen unter anderem Neuwahlen an.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Glocken von Herz-Jesu schlagen wieder

Ab ersten Advent schlagen die Glocken in Herz-Jesu wieder tags- und nachtsüber die Zeit an. Das WOCHENBLATT hatte dies vor zwei Wochen bereits angekündigt, am Montag hat es Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg offiziell bestätigt. Durch lärmdämpfende Maßnahmen geht auch in der Innenstadt diese Tradition weiter, nachdem die Glocken im August verstummen mussten, weil es Beschwerden wegen Lärmbelästigung in der Nacht gegeben hatte und für Rechtsunsicherheit sorgten. Weil das Glockengestühl der Herz-Jesu-Kirche noch von einem vollmechanischen Uhrwerk angetrieben wird, konnte erst mal nur das ganze Stundengeläut abgeschaltet werden, was für eine Welle des Protests und eine Unterschriftensammlung in der Singener Innenstadt sorgte.

Das Sachverständigen-Gutachten, das dem Zentralbüro der Kirchgemeinde nun vorliegt, misst maximal 60 Dezibel, so eine Mitteilung der Kirchgemeinde. Dabei seien nachts in diesem Mischgebiet 65 Dezibel erlaubt. Ohne das einzige vollmechanische Laufwerk im Hegau aufzugeben, schlagen die Herz-Jesu Glocken wieder zum



Die Diskussion um das Nicht-Stundenschlagen der Herz-Jesu-Kirche erregte die Gemüter.

swb-Bild: off/ Archiv

neuen Kirchenjahr im Viertelstudentakt, wurde nun angekündigt. Die Tradition, die Zeit einzuteilen, sei nie bloß weltlich gewesen, erklärte Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg als Leiter der Kirchgemeinde Singen am Sonntag im Gottesdienst. Die Zeitschläge für jede Viertelstunde seien besonders in Klöstern, etwa auf der Reichenau, zum Stundengebet geübt worden. Der Uhrschlag mahnt, die Zeit recht zu nutzen.

Oliver Fiedler
redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

»Der Weg ist das Ziel«

Das diesjährige Frauenfrühstück der Frauengemeinschaft in der Unterkirche von St. Verena hat sich das Thema »Der Weg ist das Ziel - Von Hagnau nach Santiago de Compostela mit dem Fahrrad« in den Mittelpunkt gestellt. Am Samstagvormittag, 8. Dezember, ab 9 Uhr (bis etwa 11.30 Uhr) kann man sich verwöhnen bei einem gemeinsamen Frühstück. Nach dem Frühstück berichtet Monika Baur, Leiterin des katholischen Bildungswerks der Seelsorgeeinheit Meersburg, anhand eines Diavortrags über ihre persönliche Pilgerreise, die sie zusammen mit ihrem Mann mit dem Fahrrad unternommen hat.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den Flötistinnen Hildegard Hoffmann, Michaela Ewert, Andrea Hagemann, Johanna Weigand und Daniela Maier. Anmeldungen zum Frauenfrühstück der Frauengemeinschaft in St. Verena nimmt Ilona Baur unter Telefon, 07774/ 6500 bis zum Montag, 3. Dezember entgegen. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage der katholischen Seelsorgeeinheit Hegau unter www.kath-hegau-mitte.de/html/volkertshausen.html

Steißlingen

Eine Eiche für Artur Ostermaier gepflanzt

Der Gemeindetag Baden-Württemberg, Kreisverband Konstanz, würdigte mit dem Pflan-



zen eines Baumes durch den örtlichen Bauhof die Leistung der aus dem Amt geschiedenen Kollegen. Dieser Brauch besteht

bereits seit 28 Jahren. Nach einer Kreisverbandssitzung am 15. November gab es am Nach-

mittag eine kleine Tour durch den Hegau. Im Kreise der noch aktiven Kollegen aus dem Kreisverband wurde zunächst



Zur Eichepflanzung in Steißlingen für Artur Ostermaier (l. mit Schaufel) gesellten sich neben den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen auch Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule dazu.

swb-Bild: Gemeinde Steißlingen

Schlatt unter Krähen

»Alpynia Weihnacht« mit Markus Wolfahrt

Für all jene, die sich in der hektischen Zeit, nach besinnlicher Einkehr sehnen, ist die Narrenzunft Breame Schlatt unter Krähen e.V. seit Wochen an der Vorbereitung für ein unvergessliches Erlebnis zum Start in die Adventszeit. Am Samstag, 1. Dezember, findet in der Hohenkrähenhalle in Schlatt unter Krähen die »Alpynia Weihnacht« mit dem aus Funk und Fernsehen bekannten ehemaligen Frontman der Klostertaler Markus Wolfahrt, ausgezeichnet mit Gold- und Platinschallplatten, mehrfach Echo-nominiert, zweifacher Grand-Prix-Sieger, Gewinner der »Goldenen Stimmgabel« und des Amadeus-Musik-Awards, statt. Seine »Alpynia Weihnacht«, ist ein besinnliches Adventskonzert mit einem Zusammenspiel aus Weihnachtsliedern und Geschichten. Das Organisationsteam und die gesamte Narrenzunft freut sich, an diesem stimmungsvollen Abend in der festlich dekorierten Hohenkrähenhalle auf zahlreiche Besucher aus nah und fern. Für das



Markus Wolfahrt kommt in die Hohenkrähenhalle. swb-Bild: Veranstalter

leibliche Wohl vor und nach dem Konzert ist gesorgt. Ebenso besteht nach der Vorführung die Gelegenheit, während einer Autogrammstunde den Star des Abends hautnah zu erleben. Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr, der Einlass um 18.30 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es bei den Vorverkaufsstellen: Brillen Hänsler in Singen; REHA Service Mick in Tengen; Tante-Emma-Laden in der Vordergaß, Schlatt unter Krähen. Infos gibt es unter: www.narrenzunft-breame.de

Singen

Eintopfessen in Luthergemeinde

Zum traditionellen Eintopfessen zugunsten der Aktion »Brot für die Welt« lädt die Luthergemeinde Singen am Sonntag, dem 2. Dezember - 1. Advent - ein. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Lutherkirche. In diesem Festgottesdienst führt die Lutherkantorei zusammen mit Instrumentalisten Werke von Telemann und Vivaldi auf, zudem wird der neue Anhang des Gesangbuches eingeführt. Im Anschluss wird im Gemeindezentrum ein kräftiger Eintopf serviert. Es gibt auch Kaffee und Kuchen, ein Weihnachtsmarkt hält adventliche Geschenkideen bereit und für die Kinder gibt wieder schöne Bastelangebote. Eine besondere Aktion bereitet die diesjährigen Konfirmandengruppe vor: »5.000 Brote für die Welt«. Die Konfirmandengruppe unterstützt durch den Verkauf von Broten, die sie zusammen mit Bäckermeister Stadelhofer gebacken haben, ebenfalls die »Aktion Brot für die Welt«. Die Luthergemeinde freut sich regen auf Besuch. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Weihnachtsmarkt an der ERS

Am Freitag, 30.11., findet von 16 bis 19 Uhr der diesjährige Weihnachtsmarkt der Ekkehard-Realschule (ERS) statt. Neben verschiedenen Gaumenfreuden wird an zahlreichen Ständen Dekoratives und Kreatives angeboten, das die Schülerinnen und Schüler im Unterricht hergestellt haben. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt in diesem Jahr einer Familie aus der Schulgemeinschaft zu Gute. Die Mutter ist schwer erkrankt und mit diesem Beitrag sollen Reha - Maßnahmen unterstützt werden, die es ermöglichen, dass die Mutter bald wieder bei der Familie leben kann. Alle Beteiligten freuen sich auf zahlreiche Gäste. redaktion@wochenblatt.net

Schlatt unter Krähen

Musikalisches Wintermärchen

Zahlreiche Proben, ein Probenwochenende und Unterstützung vom Kirchenchor. So geht es Richtung Konzert in der Kirche. Am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, wird der Musikverein Friedingen die Kirche St. Leodegar mit winterlichen Melodien musikalisch inszenieren. Unter dem Motto „Wintermärchen – Abenteuer und ein Hal-leluja“ werden Stücke von bekannten Komponisten wie E. Grieg, R. Eilenberg oder J. Pachelbel zu hören sein. Der Kirchenchor Friedingen wird dabei die Instrumente unterstützen und so eine stimmungsvolle Atmosphäre erzeugen. Um 18 Uhr beginnt das Konzert in der Kirche. Im Anschluß können die Gäste bei Punsch und Glühwein noch etwas verweilen. Der Eintritt für das Konzert ist frei. redaktion@wochenblatt.net

Verein

Rielasingen

FÖRDERVEREIN ALTENWOHN- UND ALTENPFLEGEANLAGE
Mitgliederversammlung, Mi., 28.11., 19 Uhr, Cafeteria St. Verena, Rielasingen-Worblingen; u. a. stehen Wahlen an.

FREUNDESKREIS TEN-BRINK-SCHULE RIELASINGEN
Jahreshauptversammlung, Mi., 5.12., 18.30 Uhr in der Mensa II Cafeteria, Ten-Brink-Schule, Rielasingen; u. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN
Weihnachtshock der Mittwochswanderer, Mi., 5.12., 14 Uhr im Café St. Verena in der

Termine

Beratungsstunden der Behindertenbeauftragten jeden ersten Dienstag im Monat von 10 - 11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen des Stadt senioren rates (Marktpassage), August-Ruf-Str. 13, 1. OG. Infos zu

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 1./2.12.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Lutherkantorei. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Ev. Kirchengemeinde »Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 1./2.12.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

01./02.12.2018
Julia Bertsche, Tel. 07775/511

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

AUFGEPASST!

Den neuen Abfallkalender 2019 der Stadtwerke Singen erhalten Sie am Mittwoch, 12.12.2018 mit dem

WOCHENBLATT seit 1967

Schwerbehinderten- und blauem Parkausweis sowie Euroschlüssel. Mit dabei ist Ella von Briel (Fachbereich Hörbehinderung), Tel. 07774/7036. Weitere Infos unter 07731/47576.

Termine des Stadt senioren rates Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info unter: 07731/1439996, www.computeria-singen.de).

»Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 07731/1439996).

»Kriminalprävention Singen berät«: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 - 12 Uhr, Infos für

die Generation 60+; Anmeldung nicht erforderlich (Info: 07731/85544).

ZWAR-Termine (Zwischen Arbeit und Ruhestand): Termine unter www.zwar-singen.de.

Taizé–Andacht der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Fr., 30.11., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, Singen.

AWO-Clubprogramm vom 29.–30.11. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Infos: Tel. 07731/9580-47.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 5.12., 14.30 Uhr »Adventsfeier« mit OB Bernd Häusler, Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 41416 R. Kneer.

Eine Reise durch Lummerland Kunst- und Einradshow des RMSV lockt viele Zuschauer an

Die alljährliche Kunst- und Einradshow des RMSV Aach in der Aacher Schulsporthalle stand unter dem Motto »Eine Reise durch Lummerland«. Rund 250 Zuschauer fanden den Weg zu dieser einmaligen Vorführung. Durch das Programm führte Carina Paukstadt, die die Darsteller einzeln vorstellte: Die Jim Knopf's, die durch die jüngsten RMSV-Sportler dargestellt wurden, Lukas der Lokomotivführer, Frau Waas in gleich sechsfacher Ausführung, die ungewöhnlichen und tristen Bewohner von Ping, Könige, Kaiser und Herr Ärmel.

Danach ging die Reise über Lummerland, auf der Lukas der Lokomotivführer lebte, für die gesamte Halle los.

Da »rauchte« gleich die kleine Lokomotive über die Insel aus



Aachs Bürgermeister Manfred Ossola ehrte die Medaillengewinner an den Deutschen Meisterschaften und die Junioren-Europameister von Bazenheid (Schweiz). (v.l.n.r.) Magdalena Jurisch, Lea Münzer, Stefanie Müller, Sabrina Bürßner, Franziska Bötzer, Alina Bötzer, Bürgermeister Manfred Ossola mit Ehefrau Vera Ossola.

zwei Bergen mit der kleinen Bahnstation und dem Schloss oben auf dem Berg. Die Kinder spielten verschiedene Szenen der Geschichte von Jim Knopf nach. Dazwischen immer wie-

der einzelne Vorführungen auf dem Kunst- und Einrad durch die verschiedenen Gruppen, die Ausschnitte aus ihren Programmen zeigten, aber auch extra einstudierte Formationen mit

zwei, vier, sechs oder acht Sportlern zeigten.

Zum Schluss fuhren alle Sportlerinnen und Sportler gemeinsam auf die Fläche und bildeten eine Pyramide, bevor Cheftrai-

nerin Katja Gaißer alle Aktiven persönlich vorstellte. Aachs Bürgermeister Manfred Ossola zeichneten die erfolgreichen DM-Teilnehmer 2018 sowie die amtierenden Junioren-Europameisterinnen jeweils mit einem Geschenk aus. Für die Jüngsten brachte er eine Schatzkiste mit, bei der er fast von der heranstürmenden Meute überrannt wurde.

Auch für das gesamte Trainer-team hatte er jeweils ein persönliches Geschenk in der Schatzkiste. Die Aktiven bedankten sich anschließend mit einem Präsent beim gesamten Trainer-Team für die geleistete Arbeit. »Ohne Euch würden wir nicht hierstehen und die Erfolge errungen haben«, so Nathalie Grote, Hannah Elsässer und Julia Matt in ihrem Gedicht.

redaktion@wochenblatt.net

Zusammen mit dem Kirchenchor Mühlhausen, unter der Leitung von Simon Götz, lädt der Musikverein Mühlhausen, unter der Leitung von Heiko Post, alle Musikbegeisterten zu einer besinnlichen Auszeit aus der Hektik der Vorweihnachtszeit ein.

»Beim Adventskonzert am Sonntag, 9. Dezember, können die Zuhörer die tolle Akustik der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen, die dazu einlädt, einfach mal die Augen zu schließen und abzuschalten, genießen«, verspricht der Musikverein. Das Programm beginnt um 16 Uhr und besteht unter anderem aus englischer Kirchenmusik aus dem 18. Jahrhundert, einem Auszug aus der Kirchensonate KV278 von Mozart sowie winterlichen Klängen und Balladen.

redaktion@wochenblatt.net

KLOSEMARKT IN AACH

AM 2. DEZEMBER VON 9 BIS 18 UHR

- Anzeigen -



Viele schöne Stände laden am Klosemarkt zum Bummeln ein.

swb-Bild: Archiv/mu

Gemütliche Einstimmung in den Advent

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und das ganze WOCHENBLATT-Land stimmt sich bereits jetzt auf die vielleicht schönste Zeit des Jahres ein. Die Stadt Aach lädt deshalb ganz herzlich zum Klosemarkt am Sonntag, 2. Dezember von 9 bis 18 Uhr ein.

In den 70er Jahren hat die Stadt Aach, einer langen Markttradition folgend, den beliebten Klosemarkt am

»Sonntag an Andreas beziehungsweise dem Sonntag nach Andreas (30. November)« wieder aufleben lassen. Beim Klosemarkt handelt es sich um einen traditionellen Krämermarkt.

In der extra für den Markt gesperrten Ortsdurchfahrt, auf dem Platz hinter dem Rathaus und dem Mühlenplatz lässt es sich entspannt bummeln. Dort sorgen nämlich die örtlichen

Vereine für das leibliche Wohl und auf dem Kreativmarkt, der in diesem Jahr bereits zum 4. Mal stattfindet, werden Bastelsachen, Marmeladen, Weihnachtsbrötchen und vieles mehr angeboten. Hier können die Marktbesucher hochwertig selbstgemachte Ware erwerben und somit einzigartige und originelle Weihnachtsgeschenke erhalten.

Im Ratssaal können Kunstfreunde

die Bilderausstellung von Peter Zahrt besuchen, die unter dem Motto steht »Teuflich gute Bilder - zum 75sten schräge Bilder für Augen, Hirn und Zwerchfell«. Zusätzlich sorgen Auftritte der Stadtmusik sowie einer Abordnung der Froschenkappe Radolfzell als sogenannte »Weihnachtsfroschen« oder Aufführungen von Schulklassen für Unterhaltung. Natürlich darf auch der Besuch des Nikolaus auf dem Markt nicht fehlen.

Genießen und gleichzeitig etwas Gutes tun, kann man am Stand von Jörgs Kuchenbox. Dort gibt es einen

zwei mal zwei Meter großen Käsekuchen in vier verschiedenen Geschmacksrichtungen. Der Erlös aus dem Verkauf der Kuchenstücke wird an die Drachenkinder gespendet. Freunde treffen, bei einem Gläschen

Punsch oder Glühwein und dabei noch originelle Geschenke für ein jährlich immer wieder überraschend kommendes Weihnachtsfest finden: der Klosemarkt macht's möglich.

redaktion@wochenblatt.net



TRUNZ / DEMBITZKI e.K.
Inhaber Klaus Dembitzki
Heizungsbau + Sanitär
Solar- und Brennwerttechnik · Gasanlagen · Ölfeuerungen
Schulstr. 4 a · 78253 Eigeltingen
Telefon 07774/7051 · Fax 64 19 · trunz_heizungsbau@t-online.de

M. SCHÜTZ
REIFENHANDEL GMBH
Im Hirtenstall 12 | 78267 Aach
Tel. 07774/8175 | Fax 07774/9237816
E-Mail: schuetz-tyres@t-online.de

MARTIN BESCHLE
WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH
Im Hirtenstall 16 · 78267 Aach
Tel. 07774/1354 · Fax 07774/8105 · Mobil 0172/6255772
info@beschle-gmbh.de

Hilzingen

Klassiker am Vorlesetag

Hilzinger Kinder beteiligen sich an bundesweiter Aktion

Am 15. bundesweiten Vorlese- tag wurde wieder in ganz Deutschland gelesen, so auch in Hilzingen. Dort las die Lese- und Theater-AG der Peter-Thumb-Schule unter der Leitung von Manuela Trapani.

Um 10 Uhr kamen Zuhörer der Seniorenresidenz am Park in den Genuss sich mit Jim Knopf und der Lokomotive Emma auf einen Ausflug zu begeben, der ins Wartezimmer des Gedichtes »Fünfter sein« von Ernst Jandl führte. Von dort ging es weiter zu Michel aus Lönneberga.

Zwölf Kinder von Klasse zwei bis vier lasen in verteilten Rollen aus »Michel in der Suppens- schüssel« und lösten im Publi- kum so manchen Lacher aus. Um 11 Uhr ging es schon wie- der weiter in den Kindergarten »Zum Staufeu«. Dort warteten



Großen Spaß hatten die Hilzinger Kinder am Vorlesetag mit den Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur. swb-Bild: pr

bereits die Kleinen auf »Die kleine Raupe Nimmersatt« und hatten ihren Spaß beim mit- und aufzählen der Früchte, die die kleine Raupe auffraß. Die älteren Kindergartenkinder hörten im Anschluss, wie die Senioren, von Astrid Lindgrens Michel und dem Gedicht »Fünf- ter sein«, welches die Schü- le-

rinnen und Schüler nicht nur vorlasen, sondern auch vor- spielten.

Interessant ist, dass die Schüler zum Motto »Natur und Umwelt« die berühmten Klassiker aus- wählten. Und somit bewiesen, dass es einfach Bücher gibt, die die Generationen überleben.

redaktion@wochenblatt.net

Ebringen

Weihnachts- markt

Am Mittwoch, 5. Dezember, ab 17 Uhr findet der beliebte Ebringer Weihnachtsmarkt am Schulhaus statt. Es werden tra- ditionsgemäß vielerlei Bastel- und Handarbeiten sowie selbst- gebackenes Weihnachtsgebäck, Brot, Waffeln und vieles mehr geboten. Ab 17.30 Uhr wird Margarete Zolg in der Kirche Lieder zur Adventszeit zum Mitsingen spielen. Im An- schluss tritt der Kinderchor Regenbogen-Kids unter Leitung von Alexandra Graf auf. Gegen 18 Uhr werden der Frauenchor Buchthalen aus der Schweiz und die Dramatischen Vier, un- ter der Leitung von Jutta Hor- ton, in der Kirche besinnliches Liedgut zum Besten geben. Ab 19 Uhr verwöhnen die Original Aussteiger die Besucher auf dem Markt musikalisch.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg



Die Randegger Musikerinnen und Musiker sind fleißig am Proben für ihr Jahreskonzert am 1. Dezember. swb-Bild: Speicher

»Stadt, Land, Fluss«

Jahreskonzert des MV Randegg

Die Vorbereitungen beim Mu- sikverein Randegg für das Jah- reskonzert am Samstag, 1. De- zember, in der Grenzlandhalle laufen bereits jetzt auf Hoch- touren. Das Konzert steht dieses Jahr unter dem Motto »Stadt,

Land, Fluss«. Der Randegger Musikernachwuchs eröffnet das Konzert um 19.30 Uhr.

Einlass ist ab 18.30 Uhr, Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

redaktion@wochenblatt.net



26. WEIHNACHTSMARKT IN ENGEN AM 1. UND 2. DEZEMBER

- Anzeige -

EIN HIGHLIGHT IM HEGAU-ADVENT



Sinnlich schöner Lichterglanz erleuchtet die Engener Gassen auch in diesem Jahr. swb-Bild: Klaus Leiber



Adventssingen mit dem Nikolaus.

swb-Bild: archiv

W eihnachtlich dekorierte Häu- ser, festlich geschmückte Schaufenster und Verkaufsstände und hellerleuchtete Gassen soweit das Auge reicht: Der Engener Weih- nachtsmarkt ist wahrhaftig ein Fest für alle Sinne und zudem ein High- light im Hegau-Advent. Überall in der märchenhaft wirkenden Altstadt duftet es nach gebrannten Mandeln, heißen Maroni und Gewürzen. So auch in diesem Jahr, wo sich Besu- cher von nah und fern wieder am vielfältigen und ansprechenden An- gebot der Markt- und Einzelhändler

erfreuen können. Nahezu 100 Ver- kaufs- und Bewirtungsstände bieten am Samstag, von 11 Uhr bis 21 Uhr und am Sonntag, von 11 Uhr bis 18 Uhr, ein umfangreiches Sortiment an Advents- und Weihnachtsbasteleien, Geschenkideen und kulinarischen Köstlichkeiten an. Offiziell eröffnet wird der 26. Engener Weihnachts- markt am Samstag, 1. Dezember um 11 Uhr von Bürgermeister Jo- hannes Moser sowie dem Sprecher des Arbeitskreises Weihnachtsmarkt Engen, Klaus Leiber. Feierlich um- rahmt wird die Eröffnung mit Ad-

ventsklängen von der Bläsergruppe der Stadtmusik Engen, unter der Lei- tung von Gerold Honsel und dem Kinder- und Jugendchor vom Ge- mischten Chor Neuhausen 1928 e.V., unter der Leitung von Conny Hegemann.

Daneben finden gleich zwei Konzerte in der Engener Stadtkirche statt. Am Samstag um 17 Uhr veranstaltet die Musikschule Engen in Zusammenar- beit mit den beiden Engener Grund- schulen und dem Gymnasium ein Adventskonzert über die »Weih- nachtsgeschichte« von Carl Orff. Das zweite, ein Benefizkonzert des Enge- ner Stadtchors unter der Leitung von Musikdirektorin Ulrike Brachat, ist drei Geschwister-Waisenkindern aus Bittelbrunn gewidmet und findet am 1. Adventssonntag um 17 Uhr statt. Ebenfalls für musikalische Stim- mung sorgen die Alphörner des Bo- densee- Alphorntrios am Samstag- nachmittag. Und auch die Klänge von Manfred Seidlers Drehorgel wer- den an beiden Tagen in der Altstadt

zu hören sein. Ein weiteres Highlight ist die selbstgebaute Weihnachts- krippe der Familie Brendle vom Die- lenhof hinter der Stadtkirche.

Gut vorbereitet auf den Weihnachts- markt sind auch die Engener Einzel- handelsgeschäfte, die mit tollen Sonderaktionen punkten. Als Ge- schenkeidee bietet sich z. B. der Enge- ner Sterntaler an. Unter dem Motto »Verschenke ein Stück lebendiges Engen« können Sterntaler im Wert von 5,- oder 10,- Euro zu Weihnach- ten (u. anderen Anlässen) an Freunde oder Familie verschenkt werden. Er- hältlich sind die Taler bei der Spar- kasse Engen-Gottmadingen sowie bei der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und im Bürgerbüro, beide Engen. »Mit dem Engener Sterntaler lassen sich tolle Wünsche im vielsei- tigen Angebot der Engener Einzel- händler verwirklichen«, so Berta Maria Baum, Vorsitzende des Enge- ner Marketingvereins. Weitere Infor-

mationen auf www.sterntaler-engen.de. Im Sinne »von Frieden auf Erden« bietet auch der alternative Weihnachtsmarkt im alten Stadtgar- ten ein umfangreiches Rahmenpro- gramm, das am Samstag um 12.00 Uhr mit dem Anzünden des Advents- feuers und einem Sufi-Tanz-Ritual be- ginnt. Weitere Programmpunkte sind Feuer-Jonglier-Shows, Musik auf der afrikanischen Kora sowie Anekdoten, Geschichten und Beiträge für die Wege zum Frieden mit der Erde, auf der Erde und zum Klimaschutz. Da-

neben gibt es kulinarische Leckerbis- sen wie veganes Couscous und Chilli sin Carne. Geschmückte Ruheinseln laden zum Verweilen ein. Die Bot- schaft, die der alternative Weihnachts- markt Menschen mit auf den Weg geben möchte ist »Die Umkehr zum Leben, die Freundschaft mit der Erde statt Krieg gegen die Erde und uns selbst zu führen«, so Thomas Jochim der den alternativen Weihnachtsmarkt 1999 ins Leben rief.

Diana Engelmänn
engelmänn@wochenblatt.net



Weihnachtsmarkt
in der historischen Altstadt
Samstag, 01.12.2018,
11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, 02.12.2018,
11.00 bis 18.00 Uhr
Das Advents Highlight
im Hegau!
„In Engen leuchtet die Gass“

Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr



Herzlichen Dank ...
für die gute Zusammenarbeit
und für das entgegengebrachte
Vertrauen.
Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden, Mitgliedern und
deren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.

M&V
MARKETING ENGEN

Telefon 0 77 33 – 9 48 50 86
Fax 0 77 33 – 9 48 31 31
info@marketing-engen.de

Glück gehabt.*

STADTWERKE ENGEN

*Günstige Angebote, umfangreiche Leistungen und guter Service haben allerdings nichts mit Glück zu tun, sondern mit kundenorientiertem Handeln. Als Ihr örtlicher Versorgungsdienstleister nehmen wir das sehr ernst. Sie haben Fragen? Frau Martina Braun berät Sie gerne persönlich unter (07733) 9480-17 oder via E-Mail: m.braun@stadtwerke-engen.de

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen
Telefon (07733) 9480-0
Telefax (07733) 9480-20
www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.